

Zusammenhalt von Jung und Alt

Oma und Opa zu Besuch bei den Waldwichteln

Am Freitag, den 12. April 2019 war es endlich wieder soweit, die Waldwichtel haben zum jährlichen Oma- und Opatag im Waldkindergarten eingeladen und viele Wichtelgroßeltern sind unserer Einladung gerne gefolgt.

So trafen sich morgens um 9 Uhr alle gut gelaunt im Wald, um im großen Morgenkreis die Omas, Opas und sogar eine Wichteltante zu begrüßen. Die Freude war groß, dass so viele den Weg zu uns gefunden haben - egal ob dies nur ein ganz kurzer Weg oder sogar eine richtig lange Anreise war. Sogar aus Niedersachsen hat ein Opa 620 Kilometer Zugfahrt auf sich genommen, um diesen Tag mit seinem Enkel im Wald verbringen zu können!

Nach herzlicher Begrüßung schmetterten wir unser lang geübtes Lied vom Osterhasen Stups und dann endlich begann unser gemeinsames Fest. Mit kreativer Freude gestalteten sich die Wichtel gemeinsam mit ihren Gästen ihr ganz persönliches Osternest aus Moos und einem gewundenen Birkenreisigkränzchen auf einer großen Birkenscheibe. Bestückt und geschmückt wurde das Nest mit lauter kleinen Schätzen – vom gekochten Wachtelei über charakterstarke, gefiederte Papierhühner, bis hin zu den selbstgemachten Eiern aus Birkenholz entstand eine Vielfalt an frühlingshaften Nestchen, die die Kinder und ihre Gäste schließlich voller Stolz mit nach Hause nehmen durften.



Beim Osternester-Basteln.



Die Tafel ist gedeckt und wir erwarten unsere Gäste.



Doch es gab auch andere Aktivitäten: So durfte jeder, der mochte, mit unserer selbstkonstruierten „Seilsonne“ hochleben. Natürlich wäre unser heutiges Geburtstagswichtelkind als erster dran gewesen, doch er mochte lieber beim Hochleben mit an den Seilen ziehen. Da wunderte sich so mancher Gast, dass dies so leicht ging. Und wir erklärten stolz, dass uns das nur mit vereinten Kräften und durch den Zusammenhalt von Jung und Alt so gut gelingt. Voller Tatendrang zeigten die Kinder ihren Gästen außerdem all ihre Lieblingsplätze im Wald oder demonstrierten ihr Können und ihren Gleichgewichtssinn an der Slackline.

Zwischendurch mussten sich dann alle erst einmal richtig stärken. Wir trafen uns an der festlichen weißen Tafel, die mit all den mitgebrachten Leckereien unserer Gäste toll bestückt war und zum gemeinsamen Festschmaus einlud. So ließen wir es uns an unserer Tafel richtig gut schmecken und genossen die Zeit zum Plaudern und im Austausch zwischen Groß und Klein. Herzlichen Dank nochmal an unsere lieben Gäste für all die mitgebrachten kulinarischen Köstlichkeiten!

Mit dem Wetter hatten wir es dann doch noch ganz gut. Zwar war es zunächst kühl, doch es regnete nicht und wer wollte, konnte sich am Lagerfeuer oder in der beheizten Hütte aufwärmen. Und schließlich kam sogar noch die Sonne raus und erwärmte Körper und Seele!



Viel zu schnell verging unser gemeinsamer Vormittag. Schon mussten wir alle zum Abschlusskreis rufen und uns mit einem ganz herzlichen Dankeschön und einem Lied von unseren Gästen verabschieden.

Schön war's und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.